

InnoAquaTech Newsletter Januar 2018

Liebe Leser,

wir wünschen Ihnen allen ein frohes neues Jahr und möchten Sie gerne zum Jahresanfang über Entwicklungen des letzten halben Jahres in unserem Projekt informieren. Dafür haben wir den Newsletter etwas angepasst und eine Auswahl an aktuellen Aquakulturthemen hinzugefügt, damit wir Sie auch über das Projekt hinaus auf dem Laufenden halten.

Neues von InnoAquaTech



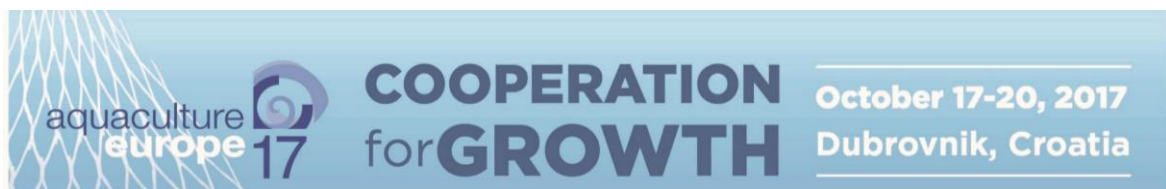
Aquakultur als Erlebnis für Zoobesucher

Von Juli bis November 2017 hatten mehr als 26.000 Besucher des Zoos in Guldborgsund (DK) Einblicke in die Funktionsweise der Kreislauftechnologie zur Produktion des Afrikanischen Raubwelses erlangen können. Ein Ziel dieses Vorhabens war es, den Besuchern, darunter auch einige Schulklassen, die Nachhaltigkeit dieser Technologie zu vermitteln und so Interesse und ein besseres Verständnis für die Aquakultur in der Bevölkerung zu wecken. ([mehr](#))



RAS 500 – Ein erster Schritt für die polnische Garnelenproduktion

Am Institut für Ozeanografie der Universität Danzig hat der Pilotversuch zur Zucht von White Tiger Garnelen in einer geschlossenen Kreislaufanlage (RAS) begonnen. Labortests, die im Rahmen des Projekts durchgeführt werden, sollen die Nachhaltigkeit dieser Technologie unter Beweis stellen und ihr Potenzial für ein wachsendes Bewusstsein für die wirtschaftlichen und ökologischen Vorteile der Garnelenproduktion im polnischen Pommern demonstrieren. ([mehr](#))



Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung trifft sich auf der Aquaculture Europe 17. InnoAquaTech war auf der Aquaculture Europe in Dubrovnik vertreten. An unserem Projektstand konnten Unternehmens- und Forschungsvertreter mehr über das Projekt, die Partner und unsere 4 Pilot-RAS-Projekte erfahren. Ein weiteres Ziel war es den südliche Ostseeraum als zukunftsorientierten Aquakulturstandort zu bewerben. ([mehr](#))



„Better off blue“ Konferenz – aktuelle Entwicklungen und Zukunftsvisionen im Bereich der Kreislaufanlagen

Auf der zweiten SUBMARINER Konferenz (27. Und 28.09.2017) organisierte InnoAquaTech eine spezielle Aquakultursession mit dem englischen Titel „Creating added value in RAS aquaculture through innovative technology integration“. Die geladenen Redner aus Wissenschaft und Industrie befassten sich mit möglichen Ansätzen zur Wertschöpfungserweiterung in modernen Aquakulturen. ([mehr](#))



Ein erfolgreiches Praktikum fördert internationale Zusammenarbeit

Im Zeitraum August bis Oktober 2017 hat Robert Röllig, Masterabsolvent der Universität Rostock, mit Unterstützung des DTI seine Expertise der Mikroalgenkultivierung in Photobioreaktoren (PBR) ausbauen können. Im weiteren Verlauf des Projektes wird 2018 ein solcher PBR im FischGlasHaus der Universität Rostock errichtet um die Nutzung für Aquaponik zu erproben. Dieser deutsch-dänische Wissenstransfer wurde durch das eCost-Programm gefördert.

Neues aus der Aquakultur

Insektenprotein darf nun auch in der EU an Fische verfüttert werden

Die seit Juli 2017 geltende Änderung der EU-Verordnung [2017/893](#) schafft die notwendige rechtliche Basis für den Einsatz von Insektenmehl als Proteinquelle im Tierfutter. Diese lange erhoffte Zulassung ist besonders für die Aquakultur von großer Bedeutung, da nun eine vielversprechende Proteinquelle als Ersatz für Fischprotein in Form von knappem und teurem Fischmehl und Fischöl für Futtermittel zur Verfügung steht. ([extern](#))

Mecklenburg-Vorpommern spricht sich klar für Bewirtschaftungsmöglichkeiten von Kormoranbeständen aus

Nachdem der Kormoran als Bedrohung für regionale Fischbestände in Verruf geraten war und kurz vor der Ausrottung stand, wurde er 1979 durch die [EU-Vogelschutzrichtlinie](#) unter Artenschutz gestellt. Seitdem konnte sich die Population in manchen Regionen stark erholen, sodass sich das Landwirtschaftsministerium MV für eine zukünftige Bewirtschaftung der Bestände ausspricht. Ein endgültiger Beschluss muss auf EU-Ebene getroffen werden. ([extern](#))

Umwelteinflüsse durch Aquakulturen lassen sich bald schnell und kostengünstig feststellen

Eine [Studie](#) der Universität Kaiserslautern hat ein neues Verfahren entwickelt, bei welchem die DNS von Kleinstlebewesen als „Fingerabdruck“ für den ökologischen Zustand von Netzkäfigstandorten dient. Langfristig soll hierfür ein DNS-Chip entwickelt werden, der in

kürzester Zeit ein verlässliches Ergebnis liefert. Diese als Microarray bekannte Technologie findet bereits in anderen landwirtschaftlichen Bereichen Anwendung. ([extern](#))

20 Tonnen Mikroalgenproduktion kommt nach Mecklenburg

Roquette, Deutschlands größter Mikroalgenproduzent mit Sitz im sachsen-anhaltischen Klötze, investiert in die bereits 2014 in Neustadt-Glewe geplante Anlage zur Algenproduktion. Nachdem der ursprüngliche Berliner Investor pleitegegangen ist, wird nun eine neue Versuchsanlage errichtet, die ab 2019 für die Produktion von bis zu 20 Tonnen Spirulina ausgebaut werden soll. ([extern](#))

Neue Wege zur Stickstoffrückgewinnung aus Aquakulturen

Forscher des Alfred-Wegener-Instituts haben ein neues Projekt auf den Weg gebracht, in dem die Methode der Membrandestillation zur Rückgewinnung von Stickstoff aus Kreislaufanlagen erprobt werden soll. Da der von Fischen in Form von Ammonium ausgeschiedene Stickstoff durch biologische Filtration meist ungenutzt an die Atmosphäre abgegeben wird soll die Membrantechnologie Abhilfe schaffen. ([extern](#))

Events 2018:

- [Peer eXchange and Learning \(PXL\) workshop on Policy instruments for S3 implementation](#)
17 January 2018, Seville, Spain
- [Fish International 2018](#)
25 February – 27 February 2018, Bremen, Germany
- [German Biotechnology Days](#)
18 April – 19 April 2018, Berlin, Germany
- [Aquaculture UK](#)
23 May – 24 May 2018, Aviemore, United Kingdom
- [European Maritime Days 2018](#)
31 May – 01 June 2018, Burgas, Bulgaria
- [AQUA 2018](#)
25 August – 29 August 2018, Montpellier, France
- [EuroTier 2018](#)
13 November – 16 November 2018, Hannover, Germany

Bekanntmachung:

- BioCon Valley sucht derzeit eine/e [Projektmanager/in Internationales im Bereich Life Science und Gesundheitswirtschaft](#)
- Im Frühjahr 2018 wird eine InnoAquaTech Study Visit nach Island stattfinden. Jeder Partner lädt eine(n)/ KMU/Investor aus der Region ein, sich geothermische Lösungen für Aquakultur vor Ort anzusehen – bei Interesse bitte frühzeitig melden.

Mit besten Neujahrsgrüßen!

Kontakt

Online: InnoAquaTech.eu

Valentin Eckart
Projektmanager
+49 3834 871 9892
ve@bcv.org

Dr. Rainer Cramm
Projektmanager
+49 3834 871 9896
rc@bcv.org

BioCon Valley® GmbH
Lead Partner
Markt 13
17489 Greifswald